

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

24. Stück, 24.04.1925

Gesehblatt

für den

Freistaat Oldenburg.

Landesteil Oldenburg.

XLIV. Band. (Ausgegeben den 24. April 1925.) 24. Stück.

Inhalt:

Nr. 37. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 24. April 1925, betreffend die Entscheidung des Staatsgerichtshofs vom 21. April 1925 in Sachen des Landtags gegen das Staatsministerium des Freistaats Oldenburg.

Nr. 37.

Bekanntmachung des Staatsministeriums, betreffend die Entscheidung des Staatsgerichtshofs vom 21. April 1925 in Sachen des Landtags gegen das Staatsministerium des Freistaats Oldenburg. Oldenburg, den 24. April 1925.

Nachstehend wird die Entscheidung des Staatsgerichtshofs vom 21. April 1925 in Sachen des Landtags gegen das Staatsministerium des Freistaats Oldenburg gemäß § 75 Abs. 3 der Verfassung für den Freistaat Oldenburg vom 17. Juni 1919 zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Oldenburg, den 24. April 1925.

Staatsministerium.

v. Finckh.

Dr. Christians.

Entscheidung.

In Sachen
des Landtags des Freistaats Oldenburg
gegen
das Staatsministerium Oldenburg

hat der Staatsgerichtshof des Freistaats Oldenburg in der
Sitzung vom 21. April 1925, an welcher teilgenommen
haben:

Oberlandesgerichtspräsident Tenge
als Vorsitzender,

Apotheker König in Lönningen,

Oberlandesgerichtsrat Ramsauer in Oldenburg,

Oberlandesgerichtsrat Hoyer in Oldenburg,

Bankdirektor Murken in Oldenburg,

Bürgermeister Jordan in Delmenhorst,

Oberlandesgerichtsrat Dr. Klusmann in Oldenburg
als Beisitzer,

für Recht erkannt:

Es wird festgestellt, daß die Auflösung des Land-
tages durch die Erklärung des Staatsministeriums
in der Sitzung des Landtags vom 25. März 1925
verfassungsrechtlich zulässig war.

(gez.) Tenge, König, Ramsauer, Hoyer,
Murken, Jordan, Dr. Klusmann.